Sneaker für den Alltag

Sneaker Samuel
© Lizenzfrei

Zeugnisse der Kadetten, die die Session "Boten des Königsreichs" an der Heilsarmee-Offiziersschule abschliessen. Heute: Samuel Schmid

Als sie vor zwei Jahren ihre Ausbildung begannen, stellte sich jeder Kadett vor, indem er ein Paar Schuhe mitbrachte, die zu seinen Vorstellungen passten. Samuel Schmid entschied sich für Sneaker. Es seien praktische Schuhe, die überall passen, weil er Gott in seinem Alltag entdecken und mit ihm vorankommen möchte. Unsere erste Frage war also:

Welchen Schuh würdest du nach Abschluss der Offizierschule wählen? Was brauchst du, um in den Offiziersdienst zu treten? Was hat sich in diesen zwei Jahren deiner Ausbildung verändert?
Ich würde immer noch einen Sneaker wählen. Dieser Schuh hat mit Alltag zu tun – genau wie der Glaube an Jesus Christus.

Welches sind deine Träume, Wünsche, Hoffnungen für deine Zukunft als Heilsarmeeoffizier?
Für mich ist sehr wichtig, dass, wenn ich einmal bei Jesus sein werde, er mir in Bezug auf meine Nachfolge sagen wird: Du hast es gut gemacht. In diesem Sinne wünsche ich mir und hoffe, dass durch mein Leben andere gesegnet sein dürfen. Wie das genau aussieht? Ich weiss es nicht. Aber ich bete schon jetzt, dass Gott mir hilft, das zu tun, was er von mir will – auch und gerade in Bezug auf meinen Dienst als Heilsarmeeoffizier. Etwas, was ich mir aber tatsächlich wünsche, ist einmal im Ausland zu arbeiten – mal schauen was kommt.

Was würdest du tun, wenn du bei deiner ersten Bestallung merkst, dass es überhaupt nicht das ist, was du dir erhofft hast?
Es gab und gibt in meinem Leben bereits jetzt Dinge, die ich mir anders vorgestellt habe, und von denen ich mir wünschte, sie würden sich ändern. ABER: Ich bin hundertprozentig davon überzeugt, dass es in meinem Leben nichts gibt, was ausserhalb von Gottes Willen wäre. Das hilft mir sehr – was aber natürlich nicht heisst, dass ich diesbezüglich nicht auch meine Kämpfe hätte. In meinem Alltag bedeutet dies konkret, auch zu solchen Dingen bewusst ja zu sagen, die ich nicht selbst ausgesucht habe, Gott aber in meinem Leben zulässt. Jesus nachzufolgen heisst nicht, dass wir immer das erhalten, was wir uns wünschen. Aber es bedeutet, dass wir alles erhalten, was wir brauchen, um ihm zu gehorchen – und gerade auf diese Weise ein Segen für andere sein zu dürfen.

Autor
Die Redaktion

Publiziert am
22.5.2020